

BERICHT DER FACHGRUPPE ORNITHOLOGIE ÜBER DAS JAHR 2016

Der Beginn des Vereinsjahres wurde mit einem gehaltvollen, vor allem zum Nachdenken anregenden Vortrag von Dr. Peter Wiedner am 11. Jänner unter dem Motto „Madagaskar, Wiege der Evolution?“ im Vereinslokal des NWV Kärnten in Klagenfurt abgehalten. Es war ein Rückblick auf die vom NWV geführte Exkursion auf diese einzigartige Insel im Indischen Ozean. Die Besonderheit liegt vor allem an der hohen Anzahl von Endemiten und natürlich den Lemuren, die nur auf dieser und ein paar kleineren benachbarten Inseln leben. Anschließend wurde die Vorbesprechung der Wasservogelzählung 2016 durchgeführt. Diese erfolgte dann am darauf folgenden Wochenende an fast allen größeren Still- und Fließgewässern Kärntens, sofern diese nicht zugefroren waren. Mit 14.603 gezählten Vögeln aus 43 verschiedenen Arten lag der Wert annähernd im Trend der vergangenen Jahre. Die Ergebnisse dieser Zählung wurden dann bei der Monatssitzung am 1. Februar im Vereinslokal des NWV von Dr. Werner Petutschnig, Siegfried Wagner & Obstl. Gerald Malle präsentiert und entsprechend zeitnah in der *Carinthia II* veröffentlicht (WAGNER S. & PETUTSCHNIG W. (2016): Wasservogelzählung in Kärnten 2016 – *Carinthia II* 206/126: 195–202.).

Am 7. März 2016 wurden von Dr. Remo Probst die aktuellen Ergebnisse der österreichweiten Brutvogelkartierung und die Umsetzung zum österreichischen Brutvogelatlas im Gasthof Moser in Maria Gail bei Villach vorgestellt. Dank der Mitarbeit von zahlreichen Vereinsmitgliedern wurde die vierte Saison der Brutvogelkartierung im Jahr 2016 absolviert und die entsprechende Information und Vorbereitung dazu gab es bei der März-Sitzung. Darüber hinaus gab es noch einen speziellen Methodenworkshop mit entsprechender Anwendung und Kartierung im Feld. Dieser Workshop wurde in der Gemeinde Großkirchheim Anfang Juni durchgeführt und in Rahmen dieses praktischen Anwendungskurses konnten zwei Quadranten im oberen Mölltal fertig kartiert werden.

Am Samstag, den 9. April 2016 wurde im Hotel Dermuth in Klagenfurt die Jahreshauptversammlung des Vereinsjahres 2015 von BirdLife Österreich, Landesgruppe Kärnten, durchgeführt. Nach dem allgemeinen vereintechnischen Teil wollte Heinz Zacharias einen Film über den Stieglitz – Vogel des Jahres – zeigen, der aber aufgrund technischer Probleme erst im Anschluss an den Hauptvortrag gezeigt werden konnte und allgemeinen Beifall fand. Mit Dr. Bezzel konnten wir wiederum einen der arri- viertesten Ornithologen des deutschsprachigen Raumes gewinnen. Sein Thema war: Ornithologie – Vogelbeobachtung – Vogelschutz: Bilanz nach 50 Jahren lokaler Avifaunistik am Nordrand der Alpen. Vogelbeobachtung und Avifaunistik haben viele begeisterte Mitarbeiter, wie umfangreiche Avifaunen und Brutvogelatlanten beweisen. Aber die Artenvielfalt schwindet von Jahr zu Jahr auch dort, wo man es gar nicht vermutet. Langzeitbeobachtungen am Alpennordrand zeigen interessante, aber auch bedrohliche Entwicklungen auf. Wir müssen nicht nur genau hinschauen, sondern unsere Erkenntnisse auch unter die Leute bringen. Neue Ansätze für Forschung und aktuelle Information bieten sich dazu an und wurden in diesem Vortrag vorgestellt. Anschließend gab es eine lebhaftige Diskussion. Wie schon in der Vergangenheit üblich, wurde auch bei dieser Tagung der



Abb. 35:
Vögel im Biergarten
im GH Baumgartner
Höhe, Finkenstein.
Foto: J. Feldner

aktuelle Rundbrief Nr. 21 vorgestellt. Der gesellschaftliche Abschluss erfolgte im Hotel Dermuth.

Am 2. Mai präsentierte Sebastian Zinko aus Graz „Bestimmung der Limikolen, Teil 1“ im Vereinslokal des NWV Kärnten in Klagenfurt. Unter reger Teilnahme der Mitglieder wurde wiederum eine teilweise schwierig zu bestimmende Vogelordnung vorgestellt. Wie immer zeigte der Vortragende dann am Ende eine entsprechende Auswahl an „Rätselbildern“, an denen man die erarbeiteten Erkenntnisse auch gleich praktisch anwenden konnte. Im folgenden Monat gab uns Hans Bartas am 6. Juni einen ornithologischen Überblick in Form eines Filmes über das Jahr 2015 im Gasthof Moser in Maria Gail. Den vorsommerlichen Ausklang fand das Vortragsprogramm mit der obligatorischen Veranstaltung „Vögel im Biergarten“, die diesmal im Gasthaus Baumgartner Höhe in Finkenstein am 4. Juli erfolgte. Es gab wie immer angeregte Diskussionen über die aktuellsten ornithologischen Geschehnisse, bevor die Mitglieder in die Sommerpause entlassen wurden.

Die Vortragsreihe nach der Sommerpause eröffnete am 5. September Dr. Remo Probst mit der Präsentation „Prädation: Beeinflussen Räuber Beutetierbestände?“ im Gasthof Moser in Maria Gail. Wie immer liegt das Problem im Detail, und anhand dieses Übersichtsreferates konnte uns Dr. Probst zeigen, wie komplex diese Zusammenhänge gelagert sind. Am Samstag, den 15. Oktober folgte dann die Fachgruppentagung, für die – wie bereits im Frühjahr – Dr. Einhard Bezzel zum Vortragsthema „Vögel beobachten, Ornithomanie, Ornithologie oder Gesellschaftsspiel?“ gewonnen werden konnte. Für viele ist Vögel beobachten mehr als nur ein Hobby, eher eine Leidenschaft. Ein immenses Datenmaterial über das Leben der Vögel wurde von Vogelbeobachtern schon seit Jahrhunderten zusammengetragen. Heute arbeiten viele von ihnen ehrenamtlich an umfassenden Monitoringprogrammen mit, die unverzichtbar geworden sind, wenn wir die Dynamik in der Natur erfassen und ver-



Abb. 36:
Dr. Einhard Bezzel,
der sowohl bei der
JHVS von BirdLife
Kärnten wie auch
bei der Fachgrup-
pentagung einen
Vortrag hielt.
Foto: H. Pirker

stehen möchten. Die wissenschaftliche Ornithologie hat sich als Grundlagenforschung mit Einsatz von Hightech und komplizierter statistischer Modellierungen methodisch sehr weit vom Vogelbeobachten entfernt. Als Verbindung zwischen auseinanderdriftenden Arbeitsmethoden und Zielen von ornithologischer Grundlagenforschung hat sich die Bürgerwissenschaft (Citizen Science) entwickelt, die Daten liefert und vor allem den interessierten Bürger mitnimmt, um seine Heimatnatur verstehen zu lernen. Nach der Pause wurde von Dr. Ernst Albeegger die Avifauna Steiermark vorgestellt. Nach Kärntner Vorbild, wo in den Jahren 2006 und 2008 eine zweibändige Avifauna geschaffen wurde, arbeitete in den Jahren 2012–2015 auch im benachbarten Bundesland Steiermark ein zwölfköpfiges Autorenteam an einem Gesamtwerk über die Vogelwelt. Erstautor Ernst Albeegger stellt das umfangreiche Buch vor und berichtet über dessen Entstehung, ausgewählte Vogelarten und wesentliche Veränderungen der Vogelwelt in rund 200 Jahren. Den gemütlichen Ausklang fand die Sitzung im Gasthaus Pirker in Klagenfurt.

Die Sitzung am 7. November war wiederum im Vereinslokal in Klagenfurt. Siegfried Wagner und Mag. Dr. Andreas Kleewein hielten einen Vortrag über den Ziegenmelker im Bergsturzgebiet Dobratsch-Schütt, mit entsprechenden Vorschlägen zur Habitatverbesserung. Der gemeinsame Jahresausklang erfolgte am 5. Dezember 2016 im Gasthaus Gasser in Villach, Vassach.

Die Exkursionen und Tätigkeiten wurden mit der obligaten Grado-Exkursion am Samstag, 27. Februar, unter der Führung von Kurt Buschenreiter und Dr. Josef Feldner zum NG Isola della Cona gestartet. Leider war diesmal das Wetter mit längerem Regen ab Mittag nicht ideal, aber trotzdem konnte dank der Beobachtungsstände vor dem Regen geschützt eine reiche Vogelfauna beobachtet werden.

Es folgten am Samstag, 12. März, die Grabarbeiten bei den Eisvogelwänden, so z. B. in Selkach an der Drau. Durch diese Maßnahme wurden geeignete Brutwände für diese farbenprächtigen Vogelart geschaffen, dies ist mangels an Steilwänden im Bereich der großen Stauräume der Drau erforderlichlich.

Wie schon in den vergangenen Jahren wurde auch heuer wieder in Kärnten ein Birdrace am Sonntag, dem 15. Mai, von Dr. Werner Petutschnig und Werner Sturm, beginnend bei der Schiffsanlegestelle Tainacher Draubrücke im Bereich des Völkermarkter Stausees, durchgeführt. Weitere Teilnehmer waren: J. Wagner, A. Fröhlich, L. Gaugenhofer, S. Kofler & L. Felsberger. Mit 85 Arten konnten sie den 4. Platz in der Österreich-Wertung erzielen. Unter dem gleichen Motto stand die Exkursion am gleichen Tag, aber als BirdRace für Kinder und Jugendliche, Eltern, Großeltern, Tanten und Onkel ausgeschrieben, unter der Führung von Monika & Hermann Pirker im Bereich Wellersdorf.

Die Kollegen aus Oberkärnten, Bernhard Huber und Ulrich Mösslacher, konnten eine sehr gut besuchte Exkursion am Samstag, dem 25. Juni, zum Stapitzer See führen. Hier standen vor allem die Vögel der Montanstufe im Vordergrund.

2016 gab es ein Jubiläum – 10 Jahre Kärntner Greifvogelcamp in Oberstossau bei Arnoldstein vom 18. August bis 31. August 2016. Durch das anhaltend schöne Wetter gab es in diesem Jahr keinen markanten herausragenden Tag und mit knapp 400 Greifvögeln an einem



Tag lag dieses Ergebnis im unteren Bereich der Tagesmaxima der letzten zehn Jahre.

Wie immer war die Abschlussveranstaltung sehr gut von den Mitgliedern besucht. In den Herbstmonaten gab es noch drei Exkursionen, beginnend mit der Führung am 10. September an die Drau bei Selkach unter der Leitung von Josef Feldner. Bedingt durch das schöne Wetter in dieser Woche entsprach das Artenspektrum der üblichen Vogelgemeinschaft um diese Jahreszeit. Am 1. Oktober führte Siegfried Wagner eine Exkursion zum Flachwasserbiotop in Förderlach mit einem anschließenden Besuch der Drauschleife.

Die Abschlussveranstaltung für das Vereinsjahr leitete dann am 3. Dezember unter dem Motto „Nicht alles ist eine Mittelmeermöwe – Wasservogelbestimmung“ mit Remo Probst im Strandbad Klagenfurt. Möwen stellen immer wieder eine Herausforderung bei ihrer Bestimmung dar. Dazu gab es bei dieser Exkursion entsprechende Möglichkeiten, die Bestimmung in der Praxis zu erproben.

Josef Feldner

Abb. 37:
Exkursion nach
Förderlach und
Drauschleife Villach.
Foto: I. Klein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [207_127](#)

Autor(en)/Author(s): Feldner Josef

Artikel/Article: [Bericht der Fachgruppe Ornithologie über das Jahr 2016 338-341](#)